

Hans Seiger / Michael Lunardi / Peter Josef Populorum (Hg.)

IM REICH DER KUNST

Die Wiener Akademie der bildenden Künste und die faschistische Kunstpolitik

Beiträge von:

Sabine Forsthuber

Elisabeth Klamper

Gabriele Koller

Helmut Lackner

Irene Nierhaus

Oliver Rathkolb

Jan Tabor

Verlag für Gesellschaftskritik



INHALT

Vorwort	1
 <i>Elisabeth Klamper</i>	
Zur politischen Geschichte der Akademie der bildenden Künste 1918 bis 1948. Eine Bestandsaufnahme	5
 <i>Irene Nierhaus</i>	
Adoration und Selbstverherrlichung Künstlerische und kunstpolitische Schwerpunkte an der Akademie der bildenden Künste von den dreißiger bis Ende der vierziger Jahre	65
 <i>Helmut Lackner</i>	
Zur Kontinuität der Architektur im 20. Jahrhundert Peter Behrens - Alexander Popp - Artur Perotti - drei Architekten-Generationen im Lehrer-Schüler-Verhältnis	159
 <i>Gabriele Koller</i>	
Die verlorene Moderne Von der Kunstgewerbeschule zur (Reichs-)Hochschule für angewandte Kunst, Wien	183
 <i>Sabine Forsthuber</i>	
Vom Ende der Wiener Frauenakademie in der NS-Zeit	217
 <i>Oliver Rathkolb</i>	
Nationalsozialistische (Un-)Kulturpolitik in Wien 1938 - 1945	247

Jan Tabor

Die Gaben der Ostmark

Österreichische Kunst und Künstler in der NS-Zeit 277

Abkürzungsverzeichnis 297

Abbildungsnachweis 315

Personenregister 317

AutorInnenverzeichnis 323